

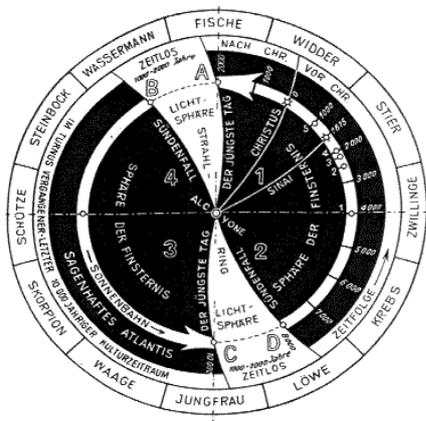
# Die Transformation der Materie

von Edwin Zimmerli

Seit kurzem findet die sogenannte Ascension-Bewegung, die seit Jahren die New Age Bewegung in den USA beherrscht, auch in Europa zunehmende Beachtung. Es geht dabei um die Vorbereitung auf eine globale Transformation, bei der die Menschheit die Gelegenheit erhält, einen Dimensionswechsel zu vollziehen. Die Informationen zu diesem Themenbereich sind meistens gechannelt oder wurden auf anderen paranormalen Wegen offenbart.

## Der Jüngste Tag

Vor rund 50 Jahren schilderte Hesse sein Szenario vom Jüngsten Tag als ein Ereignis, bei dem die gesamte Materie schlagartig in einen höheren Schwingungszustand versetzt wird. Diese plötzliche Transformation soll durch den Eintritt unseres Sonnensystems in einen kosmischen Strahl aus Licht ausgelöst werden. Der sogenannte manasische Ring besteht aus allerfeinster unsichtbarer Licht-Materie, welche eine so hohe Vibration aufweist, daß sie sich den astrophysikalischen Beobachtungen entzieht. Der Lichtring soll eine Ausstrahlung des Sterns Alcyone sein - der Zentralsonne der Plejaden - um die sich auch unsere Sonne bewegt. Es handelt sich hier um einen zyklischen Prozeß, der sich in 24'000 Jahren zweimal ereignen soll. Nach jeweils 10'000 Jahren Evolution in der Späre der Finsternis tritt unser System in die Lichtvibration ein und bleibt für 2'000 Jahre in einem göttlichen Bewußtsein. Die Materie wird dabei von der manasischen Lichtvibration durchdrungen. In diesem Zustand totaler Erleuchtung gibt es keine Schatten mehr. Tag und Nacht unterscheiden sich nicht mehr an Helligkeit. Die Trennung der Spären ist aufgehoben. Gedanken und Gefühle werden ebenso sichtbar wie die Verstorbenen in ihren unsterblichen Hüllen. Am Tag des jüngsten Gerichts - so Hesse - werden die Würdigen auserwählt, um an diesem Zeitalter des Friedens teilzunehmen. Alles seelische Leben, das mit Christus und dem Vater eins geworden ist, wird von diesem Ur-Licht angenommen.



Irdisch betrachtet ereignen sich beim Ein- und Austritt in die Strahlzone unvorstellbare Veränderungen. Die astrophysikalischen Gleichgewichtskräfte verlagern sich. Die Erdachse neigt sich und gestaltet die Oberfläche der Erde vollständig um. Der Eintritt des Ereignisses kommt völlig überraschend. Der genaue Zeitpunkt soll nach der Verheißung Jesu unbekannt bleiben (Vom Tag und der Stunde aber weiß nur der Vater).

## Der Photonenring

Seit 1993 erfährt die Vision von Paul Otto Hesse eine Wiederbelebung durch den Amerikaner Sheldon Nidle, dessen Buch "You Are Becoming A Galactic Human" 1996 unter dem Namen "Der Photonen-Ring" auf dem deutschen Buchmarkt erschienen ist. Nidle gibt an, ein sirianischer Walk-in zu sein, ein Mensch also, der mehr von seinen eigenen multidimensionalen Aspekten oder separate Bewußtseinsaspekte aus höheren Dimensionen in seine Persönlichkeit integriert hat. In seinem Szenario landen kurz vor dem Eintritt in den Photonenring Millionen von Raumschiffen auf der Erde, um der Menschheit bei diesem Dimensionswechsel zu helfen und sie in eine neue friedvolle Kultur nach sirianischem Vorbild einweisen. Nidle hat für 1995 und 1996 bereits mehrmals einen genauen Zeitpunkt für die Massenlandungen mitgeteilt. Bisher ist aber nichts dergleichen passiert. Inzwischen ist er mit diesen Ankündigungen etwas vorsichtiger geworden. In seinem Up-Date von 1997 gab er kein genaues Datum mehr bekannt, betonte aber, daß die Massenlandungen mit großer Wahrscheinlichkeit noch im 1997 stattfinden. Die ständige Aktualisierung des Ereignisses hat Nidle's Buch einen grossen Erfolg beschert und viele esoterisch interessierte Leser mit dem Thema Dimensionswechsel in Berührung gebracht.

## Wir sind bereits mitten drin

Für die meisten Menschen sind die Informationen über den Photonenring zur Zeit wenig plausibel oder zu "abgehoben". Durch das bisherige Nichteintreffen der angekündigten Massenlandungen sehen sich Esoterik-Kritiker in ihrer Haltung bestätigt, daß aus dieser Ecke sowieso nur Schwachsinn kommt. Wer sich aber vom Thema abwendet, schüttet das Kind mit dem Bade aus. Es gibt nämlich auch andere, nachvollziehbare Konzepte, die einen Transformations-Prozeß beschreiben und eindeutig zeigen, daß wir bereits mitten drin sind. (Siehe auch den Artikel "Erdverbindung - Rooting / Planetare Transformation und Vorbereitung" von E. Zimmerli in Wege&Visionen 3/96. An anderer Stelle habe ich ausführlich beschrieben, daß aus den modernen wissenschaftliche Erkenntnissen ein globaler Wandel gefolgert werden muß (siehe Artikel "Globale Transformation").

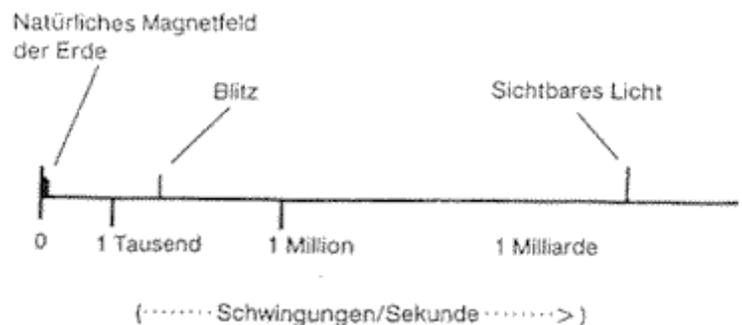
Wie weit die Transformation der Materie bereits eingeleitet ist, zeigt sich in vielen Beispielen. Im Bereich Kommunikation ist diese Verlagerung vom Groben zum Feinen deutlich zu sehen. Während die ganz frühe Informationsübertragung noch mechanisch durch Meldeläufer oder Briefboten erfolgte, kamen später neue elektronische Kanäle dazu: zunächst Morse-Signale, dann Telefon, Fax und Computerkommunikation mit rasant ansteigenden Übertragungsraten. Jetzt wird bereits die nächst subtilere Ebene erschlossen. Überall werden Lichtleiter verlegt. Hier sind nicht mehr Elektronen, sondern Photonen (immaterielle Lichtquanten) die Informationsträger.

Diese Bewegung von der Mechanik über die Elektrizität hin zu Information, Licht und Bewußtsein ist auch in anderen Bereichen feststellbar. Während man sich vor hundert Jahren beruflich noch hauptsächlich mit greifbaren Dingen beschäftigte, verarbeiten heute immer mehr Menschen immer größere Informationsmengen. Die Menschheit hat sich innerhalb weniger Generationen ins Informations- und Lichtzeitalter hineinkatapultiert. Auch in der Wissenschaft ist die Entwicklung zum Subtilen feststellbar. Vor rund 90 Jahren entdeckte Einstein die Relativität von Raum und Zeit und die Äquivalenz von Materie und Energie. Wenige Jahrzehnte später wurden die paradoxen Gesetze der Quantenwelt erkannt. Seither befassen sich neue physikalische Theorien fast ausschließlich mit energetischen Feldern in komplexen mehrdimensionalen Räumen. Die ursprünglich konkrete Materie, die man untersuchen wollte, hat sich in subtilere Bereiche verflüchtigt.

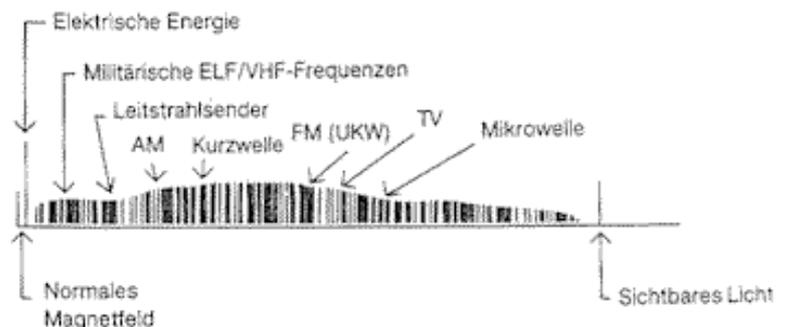
## Leben im Wellenmeer

Immense Veränderungen haben sich im unsichtbaren Bereich des elektromagnetischen Spektrums manifestiert. Hier hat sich das Gesicht der Erde in den letzten Jahrzehnten radikal verändert. Ein Besucher, der vor 100 Jahren auf der Erde gewesen ist und die Fähigkeit hat, das ganze elektromagnetische Spektrum zu sehen, würde unseren Planeten heute nicht mehr erkennen. Wo zuvor außer ein paar natürlichen Quellen (Erdmagnetfeld, Blitze, sichtbares Licht, kosmische Strahlung) nichts war, ist jetzt alles voll. Das ganze Spektrum hat sich mit unzähligen Sendern gefüllt. Das Netz und seine Nutzung wird immer dichter. Allein in Europa werden zehntausend neue Mobilfunkteilnehmer pro Tag verzeichnet! Wir sind umgeben von Strahlungsenergie und leben in einem Meer aus elektromagnetischen Wellen. Da die natürlichen Impulse im Meer der künstlich erzeugten Schwingungen untergehen, kann frische direkte Information aus dem Netz des Lebens nur noch über Bewußtseinsresonanz durch gezieltes Anwählen bzw. meditative Einstimmung gewonnen werden. Eine Folge davon wird sein, daß der einseitig technisch fixierte Mensch mit der Zeit eine Ansammlung von Disharmonien erfährt, die seine Gesundheit gefährden können.

### Natürliche Quellen elektromagnetischer Strahlung

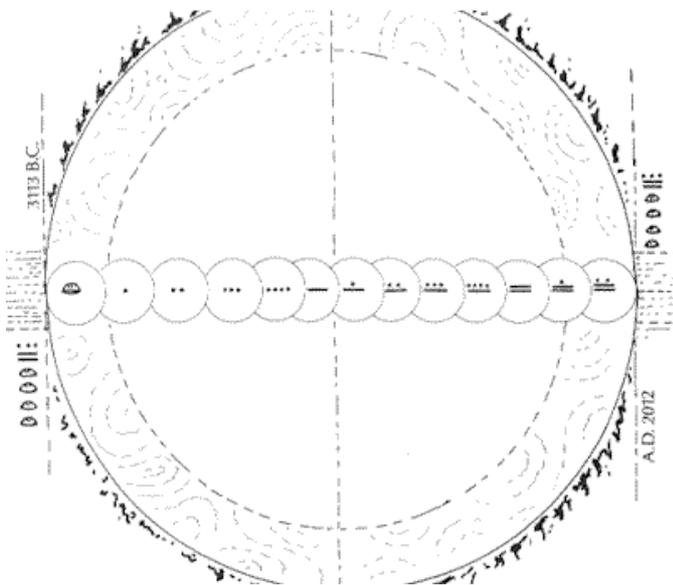


### Heutiges Spektrum mit künstlichen Strahlungsquellen



## Wendepunkt Harmonische Konvergenz

Daß wir an einem ganz entscheidendem Punkt angelangt sind, wird durch die Genforschung offenbar. Wir entschlüsseln den Code des Lebens und können damit in die Schöpfung eingreifen. Der Mensch erlangt göttliche Schöpfungspotenz. Ohne entsprechendes Bewußtsein wird das Spiel hier sehr gefährlich. Die Ansicht, der Mensch sei nutzloser Irrläufer der Evolution, zeigt nicht das ganze Bild.



Das Transformations-Konzept von José Argüelles gibt eine übergeordnete kosmische Sicht. Wie bei Paul Otto Hesse wird auch hier gesagt, daß sich die Menschheit seit längerer Zeit in der galaktischen Nacht befindet, die mit einer Bewußtseinstrübung einhergeht. Seit dem Jahr 3113 v. Chr. wird unser Sonnensystem jedoch durch den galaktischen Strahl in die Synchronisation mit dem galaktischen Zentrum geführt. 12 Etappen à rund 400 Jahren dienen der Vorbereitung. Die letzten rund 400 Jahre leiten die Transformation der Materie ein, wobei die eigentliche Umwandlung auch wiederum erst im letzten Teilstück dieses Fraktales stattfindet. Jede der 13 Etappen ist durch eine spezielle schöpferische Energiepulsation gekennzeichnet. Die Evolution wird durch diese galaktischen Strahlenimpulse geführt, die eine Transformation der Materie zum Ziel haben.

Die eigentliche Wende geschieht erst ganz am Schluß durch die Bewußtseinsrevolution, welche die äußere Entwicklung introvertiert und dadurch die Transformation der Materie abschließt. Als Initiator der Harmonischen Konvergenz kann man Argüelles auch als den Vater der Bewußtseinsrevolution bezeichnen. Damals, am 16./17. August 1986 meditierten weltweit Hunderttausende, um den bewußten Anschluß der Erde an die galaktische Synchronisation zu vollziehen. Der Zeitpunkt markierte den letzten 26-jährigen Abschnitt des Maya-Kalenders, der im Jahre 2012 endet. Seither schließen sich jährlich mehr Menschen diesem und auch anderen Meditationsprojekten an. Inzwischen sind es mehrere Millionen. Durch die Vernetzung mit modernen Kommunikationsmitteln lassen sich diese kollektiven Bewußtseins-Synchronisationen zunehmend effizienter organisieren. Mit der Harmonischen Konvergenz begann die aktive Bewußtseinsrevolution unseres Planeten. Teil davon ist das Umsteigen auf den Kalender der Mayas, der auf die natürlichen Schwingungszyklen abgestimmt ist und uns wieder mit den schöpferischen Energien verbindet.

## Kosmische Strahlen als Steuerimpulse der Evolution

1973 haben Astrophysiker erstmals kosmische Strahlen festgestellt. Seither scheinen sie in Länge und Intensität zuzunehmen. In den letzten Jahren haben regelrechte Bombardements stattgefunden, für die es bis heute noch kein widerspruchsfreies Erklärungsmodell gibt. Die sogenannten Gamma Ray Bursts sind inzwischen Gegenstand intensiver wissenschaftlicher Forschung. Sie tauchen in unterschiedlicher Länge und Grössenordnung auf. Ihre Herkunft bleibt mysteriös und ihre Energie ist zum Teil so groß, daß die Grenze der physikalischen Gesetze überschritten scheint. Zudem weisen sie ein merkwürdiges Spektrum auf, das auf eine immaterielle Quelle hindeutet.

Im Konzept von Argüelles ist der Mensch also kein krebsgeschwürriger Irrläufer der Natur, sondern Erfüller eines großen Evolutionsplanes. Der galaktische Code informiert und vitalisiert über Strahlungsenergie den Code des Lebens (DNS) und treibt die Evolution voran. Die technische Entwicklung ist dabei lediglich eine äußere Spiegelung des erwachenden inneren Potentials. Das Handy entspricht der telepathischen Fähigkeit, die Fernbedienung der Telekinese, das Internet der Vernetzung der menschlichen Gehirne zu einem globalen Bewußtsein, usw. Die Herausforderung für die Lichtarbeiter besteht darin, alternativ zur rasch voranschreitenden äußeren Technologie eine innere Technologie des Bewußtseins zu entwickeln.

Hinweise für eine durch Impulse geführte Evolution gibt es tatsächlich. Untersucht man die entscheidenden wissenschaftlichen und erfinderischen Entdeckungen, die das Leben und die Kultur der Menschheit maßgeblich verändert haben, so stellt man fest, daß sie auf intuitiven Eingebungen basieren.

Ferner deutet Tatsache, daß neue Erfindungen und Ideen unabhängig voneinander praktisch gleichzeitig auftauchen, ebenfalls auf dieses Phänomen hin. Gemäß dem Maya Kalender begann 1618 das letzte von 13 Strahlungsmustern, das die Transformation der Materie vorbereitet. Interessant ist, daß gegen Ende des 17. Jahrhunderts die Infinitesimalrechnung gleichzeitig von Newton und Leibniz entdeckt wurde. Diese neue Mathematik öffnete die Tür für die weitere wissenschaftliche und technische Entwicklung, welche die Transformation der Materie massiv vorantrieb.

## Bewußtsein und Wahrnehmung erschaffen Realität

Gemäß Argüelles hat die eigentliche Transformation bereits 1973 begonnen und wird von 1992 bis 2012 vollendet. Die Folgerung sein Konzept sei falsch, weil sich die Materie bis jetzt immer noch fest anfühlt, wäre verfrüht. Man muß sich bei dem ganzen Thema darüber im Klaren sein, daß die materielle Erscheinungswelt eine Illusion ist. Die Mystiker haben dies schon immer gesagt und die Quantenphysik hat gezeigt, daß ihre Erkenntnis stimmt. Es gibt keine von Bewußtsein und Wahrnehmung unabhängige Realität, die für uns relevant ist. Feste Materie außerhalb unseres Bewußtseins gibt es nicht. Die multidimensionalen Partikel, welche die Basis der Materie bilden, werden erst dann fest, wenn wir sie durch Beobachtung in die dritte Dimension hineinziehen. In der Physik spricht man diesbezüglich von Verfestigung. Die gegenwärtige Festigkeit der Materie ist also ein Resultat der kollektiven Bewußtseinsschwingung oder mit den Worten C.G. Jungs ausgedrückt: Der kollektive Traum hat sich manifestiert.

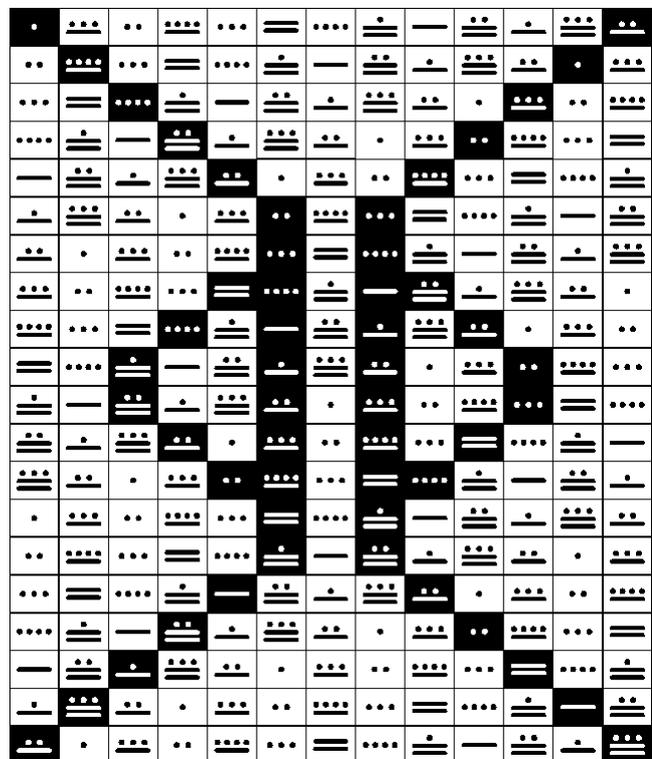
Inzwischen dringen die Erkenntnisse der Quantenphysik über die Medien immer mehr ins Bewußtsein der Bevölkerung und renommierte Physiker wie z. B. Paul Davies wagen vorsichtige Schlußfolgerungen wie: *"Die unheimliche Sklaverei, die alle mit Spin ausgestatteten Teilchen dazu zwingt, den vom Experimentator festgelegten Winkel einzunehmen, erweckt den Eindruck, als ob der Geist die Materie beherrsche."*

Wir dürfen annehmen, daß in bereits wenigen Jahren ein kollektives Erwachen aus dem bisherigen dreidimensionalen Traum stattfindet. Argüelles spricht von einer Zeitkompression, welche die Menschheit seit der Harmonischen Konvergenz in die letzte Phase der Transformation hineinbeschleunigt. Es gibt hier interessante Zusammenhänge und Parallelen zur Timewave Zero-Theorie von Terence McKenna und zur Erweiterung der DNS, die den Rahmen dieses Beitrags allerdings sprengen würden.

## Der galaktische Code

Der Anthropologe José Argüelles entschlüsselte den Tzolkin, den Kalender der Mayas. Er enthält ein fraktales Organisationsschema für Evolution. Basis ist eine Matrix von 260 Feldern, die aus 13 Zahlen und 20 Symbolen gebildet sind und ein harmonisches Vibrations-Modul darstellen. Die Zahlen stehen für 13 grundlegende Muster von Strahlungsenergie (Radioimpulse), die sich jeweils durch ein Spektrum von 20 Frequenzbereichen hindurchtransformieren.

Unser System befindet sich nach einer längeren Periode der Dunkelheit und Bewußtseinstrübung seit dem Jahre 3113 v. Chr. wieder im galaktischen Synchronisationsstrahl, der uns im Jahre 2012 in volle Übereinstimmung mit dem galaktischen Zentrum bringen wird. Zu diesem Zeitpunkt ist die Bewußtseinsbegrenzung überwunden und die Transformation der Materie abgeschlossen. Erde und Menschheit erfahren einen Dimensionswechsel. Das letzte, dreizehnte Strahlungsmuster ist seit 1618 wirksam und leitet die Transformation der Materie über verschiedene Vorbereitungsschritte ein. Die eigentliche Transformation hat erst mit dem zweitletzten Frequenzabschnitt ab 1973 begonnen und der letzte Abschnitt von 1992 bis 2012 vollendet sie.



## **Elektromagnetische Nullzone und Lichtkörper**

Im Zusammenhang mit dem Dimensionswechsel taucht fast immer der Hinweis auf den Eintritt in eine elektromagnetische Nullzone auf. Es ist unklar, was damit genau gemeint ist. Wenn es sich dabei um ein kurzzeitiges elektromagnetisches Vakuum handelt, ausgelöst durch göttliche Intervention bzw. durch gezielt initiierte Schwerkraftwellen, so würde für einen Moment alle Materie verschwinden. Die Elektronen der künstlichen Schöpfung würden nicht mehr auf ihren Bahnen gehalten. Zeit und Raum sind während dieser Phase nicht existent. Im nächsten Augenblick ist alles ausgelöscht, was nicht durch ein lebendiges Feld mit den höheren Dimensionen verbunden ist. Die gesamte künstliche Schöpfung, die aus dem gefallenem dreidimensionalen Bewußtsein erschaffen wurde, wäre mit einem Mal weg von der Bühne. Eine effizientere Reinigung kann man sich kaum vorstellen. Es ist möglich, daß ein solcher "Hausputz" bereits früher stattgefunden hat und der Grund dafür ist, daß wir von den früheren Zivilisationen außer natürlichen Zeugnissen nichts mehr finden.

Es ist auch denkbar, daß wir durch die Nullzone von unseren dreidimensional geprägten Energiemustern befreit werden. Die Lichtkörperarbeit zielt darauf ab, die Nullzone zu nutzen, um die Transformation in den Lichtkörper bewußt zu vollziehen. Wird diese Arbeit durch genügend Menschen realisiert, bildet sich eine kritische Masse, die das Feld des Lichtkörpers für alle verfügbar macht.

### **Auferstehung**

Transformation, Ascension-Bewegung und der Lichtkörper sind mit dem christlichen Auferstehungsgedanken verbunden. Der Dimensionswechsel wird als die große Chance verstanden, die dem Menschen den Aufstieg in den kosmischen Christus ermöglicht.

1995 kam aus der wissenschaftlichen Ecke ein Buchbeitrag zum Thema Auferstehung. Autor ist der renommierte Mathematiker und Physiker Frank J. Tipler. Sein Buch mit dem Titel "Die Physik der Unsterblichkeit - Moderne Kosmologie, Gott und die Auferstehung der Toten" hat in wissenschaftlichen Kreisen Kontroversen und Empörung ausgelöst. Tipler beweist mathematisch, daß die Nachahmung (Emulation) des gesamten Universums möglich ist. Er zeigt, daß sogar alle möglichen sichtbaren Universen bis hinab zum Quantenzustand repliziert werden könnten, sobald die Computerkapazität mindestens  $10^{103}$  Bits umfaßt. In ferner Zukunft, so Tipler, werde die Gesamtleistung aller Computer dem weit überlegen sein. Molekulare Nano-Roboter, die sich selber vermehren können, würden darauf programmiert das ganze Universum zu erobern und zahlreiche Quantensupercomputer zu bauen. Wenn die Gesamtleistung so groß sei, daß die erforderliche Kapazität zur Speicherung aller möglichen menschlichen Simulationen nur noch einen Bruchteil davon ausmache, würden die Toten als Informationsbits auferstehen. Beim Lesen des Buches läuft es einem kalt den Rücken hinunter. Das Leben scheint in diesem Zukunfts-Szenario auf die Basis reiner Information reduziert. Was an den Berechnungen dran ist, ist weniger entscheidend. Bemerkenswert ist vielmehr das Auftauchen eines solchen Beitrages in unserer Zeit. Seine kühle mathematische Nüchternheit schockiert und rüttelt einen wach. Er zeigt, welche immensen technischen Möglichkeiten vor uns liegen könnten und wirft die Frage auf, ob es zwischen Wirklichkeit und der vollständigen Information über Wirklichkeit einen wesentlichen Unterschied gibt.

Im Vergleich zu Tipler's Buch bietet die Ascension-Bewegung einen tröstlichen Gegenpol. Glücklicherweise ist es wahrscheinlich, daß die Bewußtseins(r)evolution über "innere Technologie" den kosmischen Christus noch vor Tipler's künstlicher Emulation des Universums realisiert. Auch wenn sich zwischen einer Wirklichkeit und Tipler's Informationsbits über diese Wirklichkeit vielleicht kein wesentlicher Unterschied nennen läßt, so fühlt sich doch die Vorstellung der Teilnahme am kosmischen Christus intuitiv eindeutig viel besser an. ♥

#### **Buchempfehlung zum Thema:**

Gernot Brückner: Gespräche mit dem Unbekannten - Die Transformation der Materie

(Diese Bücher bestechen durch Klarheit und praktischen Nutzen. Sie beschreiben die konkreten Auswirkungen im Prozeß der Transformation der Materie und die Wirkungsweise der Neuen Energie bzw. welche neuen Gesetze es jetzt zu beachten gilt.)

#### **Literaturhinweise:**

José Argüelles: The Mayan Factor

Paul Otto Hesse: Der jüngste Tag

Sheldon Nidle/Viginia Essene: Der Photonen-Ring

Erich Jantsch: Die Selbstorganisation des Universums

Elisabeth Shtouris: Gaia

Frank J. Tipler: Die Physik der Unsterblichkeit

© **Copyright 2008: Starcon Lichtkörper Akademie**  
unverfälschte Wiedergabe mit Bezug auf den Autor erlaubt